

Schulinterner Lehrplan (Sek. I)

Politik/Wirtschaft

Stand: 1.10.2018

Die farblich hervorgehobenen Unterrichtsvorhaben sollen zur Vorbereitung möglicher Schulschließungen im Zuge der Corona-Krise vorrangig in den jeweiligen Jahrgangsstufen behandelt werden (Beschluss der Dienstbesprechung vom 10.8.2020).

Politik/Wirtschaft: **Schulinterner Lehrplan (Sek. I)**

Inhalt

1. Allgemeines	3
1.1 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit	
1.2 Einsatz von Medien und Texten	
1.3 Stellenwert von Mündlichkeit und Schriftlichkeit	
1.4 Individuelle Förderung, Hausaufgaben, Lernreflexion	
1.5 Außerschulische Lernorte/Fahrtenprogramm	
2. Unterrichtsvorhaben	5
2.1. Jahrgangsstufen 5.1/6.2	5
2.1.1. Übersicht	
2.1.2. Detailpläne	
2.2 Jahrgangsstufen 7.2/8.1	19
2.2.1 Übersicht	
2.2.2 Detailpläne	
2.3 Jahrgangsstufe 9	31
2.2.1 Übersicht	
2.2.2 Detailpläne	
3. Leistungsbewertung	43
3.1 Grundsätze der Leistungsbewertung (Übersicht)	
3.2 Form und Zeitpunkt der Leistungsrückmeldung, Würdigung individueller Lernfortschritte	
4. Qualitätssicherung und Evaluation	45
4.1 Zielsetzung und Maßnahmen	
4.2 Evaluationsprozess: Zeitpunkt, Zuständigkeiten und Beteiligung	
4.3 Dokumentation	

Politik/Wirtschaft: **Schulinterner Lehrplan (Sek. I)**

1. Allgemeines

1.1. Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

„Die besondere Bedeutung des Unterrichts im Fach Politik/Wirtschaft als Kernfach der politischen und ökonomischen Bildung besteht in der Befähigung zur Wahrnehmung der verschiedenen Bürgerrollen in einer demokratischen Gemeinschaft. Dieses geschieht unter der Leitperspektive der Entwicklung allgemeiner politischer Mündigkeit.“

(MSW NRW 2007, KLP Politik/Wirtschaft Gymnasium, S.15)

„Das Städtische Gymnasium Petershagen versteht sich als Leistungsschule mit menschlichem Antlitz und fühlt sich im ländlichen Raum dem Erziehungsauftrag von Schule in besonderer Weise verpflichtet.

Eine solche Schule gewinnt ihr menschliches Antlitz nicht zuletzt dadurch, dass sie sich an den Werten Menschenwürde, Freiheit, Verantwortung und Toleranz ausrichtet und sich stetig um deren Umsetzung bemüht. In unserem Schulleben soll ein heiterer, freier Geist herrschen, der jeglichem Konformismus, Opportunismus und Gruppenzwang entgegenwirkt.“

(Städt. Gymnasium Petershagen 2015, Schulprogramm S.8)

Die Fachkonferenz Sozialwissenschaften des Gymnasiums Petershagen sieht sich auf Basis der o.g. Ziele des Faches Politik/Wirtschaft und den Ansprüchen des Schulprogramms unserer Schule besonders der Entwicklung gesellschaftlicher Mündigkeit der Schülerinnen und Schüler verpflichtet. Das bedeutet, die Schülerinnen und Schüler in und für verschiedene gegenwärtige und zukünftige soziale Rollen ((Mit-)Schüler, Kind, Konsument, Bürger, Arbeitnehmer...) dazu zu befähigen, ihre eigenen Interessen unter Achtung der Werte des Grundgesetzes und der Landesverfassung und unter Berücksichtigung der legitimen Interessen anderer wahrzunehmen. Aus diesem Grund gestalten wir unseren Unterricht so, dass er die sozialwissenschaftliche Analyse-, Urteils- und Handlungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler fördert.

Dazu gehört für uns, den Unterricht konsequent an den fachdidaktischen Prinzipien, v.a. denen der Schüler- und Problemorientierung, auszurichten, um eine fruchtbare und produktive Auseinandersetzung der Lernenden mit ihrer Lebenswelt zu ermöglichen. Dabei ist eine demokratische Unterrichtskultur, die die Interessen, Bedürfnisse und Anliegen der Schülerinnen und Schüler ernst nimmt, für uns selbstverständlich. Dem Beutelsbacher Konsens sind wir ohne Einschränkungen verpflichtet. Angesichts des etablierten weiterführenden fachlichen Angebots in der Sekundarstufe II scheint uns auch eine durchgängige wie altersgemäße Orientierung an sozialwissenschaftlichen Theorien und Methoden unerlässlich.

1.1. Einsatz von Medien und Texten

Texte und Medienbeiträge sind ein Stück sozialer Wirklichkeit. Der Unterricht im Fach Politik/Wirtschaft fördert zunehmend die Auseinandersetzung mit authentischen Texten und Medien und befähigt die Schülerinnen und Schüler schrittweise zur ideologiekritischen

Politik/Wirtschaft: **Schulinterner Lehrplan (Sek. I)**

Analyse. Der Fachlehrer bzw. die Fachlehrerin sorgt nach den Vorgaben des Schulinternen Lehrplans für deren Auswahl.

Als Arbeitsbuch zur Begleitung des Unterrichts wird in den Jahrgangsstufen 5.1 und 6.2 das Schulbuch Politik & Co. 1, in den Jahrgangsstufen 7-9 das Schulbuch Politik&Co. 2 eingesetzt.

1.2. Stellenwert von Mündlichkeit und Schriftlichkeit

Die Förderung von Politischer Mündigkeit beinhaltet die diskursive Auseinandersetzung mit den Positionen und Interessen anderer. Somit kommt der Mündlichkeit im Fach Politik/Wirtschaft eine besondere Bedeutung zu.

Nichtsdestoweniger werden auch Formate schriftlicher Informationsvermittlung und Meinungsäußerung vermittelt und erprobt. Auf kurze schriftliche Übungen wird in der Regel verzichtet. Eine Mappe dokumentiert Arbeitsergebnisse und hält den Lernfortschritt fest.

1.3. Individuelle Förderung, Hausaufgaben, Lernreflexion

Auf Hausaufgaben wird in der Regel verzichtet. Individuelle Förderung als Defizitförderung findet auf Basis von Lernreflexion unterrichtsvorhabenbezogen statt. Dazu sind in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben Möglichkeiten innerer Differenzierung sowie Förder- und Förderangebote exemplarisch aufgeführt.

Als Begabtenförderung kommt dabei insbesondere die Teilnahme an Wettbewerben in Betracht. Außerdem werden Angebote für eigenverantwortliche Beiträge zum Unterricht gemacht.

1.4. Außerschulische Lernorte/Fahrtenprogramm

Die kompetente Wahrnehmung verschiedener gegenwärtiger und zukünftiger Rollen erfordert das zunehmend sichere Bewegen in authentischen sozialen Situationen. Durch die Nutzung außerschulischer Lernorte und Einbindung außerschulischer Akteure im Rahmen von Erkundungen und Expertenbefragungen bereiten wir unsere Schülerinnen und Schüler darauf vor.

2. Unterrichtsvorhaben

Die folgenden Unterrichtsvorhaben konkretisieren diese Anliegen im Hinblick auf die Vorgaben des Kernlehrplans. Die Vorgaben bezüglich der Kompetenzschwerpunkte und Konkretisierungen sowie die Zuordnung zu den Halbjahren sind obligatorisch. Aus aktuellen Anlässen kann die Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben innerhalb der Schuljahre geändert werden.

2.1 Jahrgangsstufen 5.1/6.2

2.1.1 Übersicht

Thema/Unterrichtsinhalte	Kompetenzen	Inhaltsfelder	Problemfeld der RVPB	Problemfeld der RVÖB	Zeiträumen
Mitbestimmen und Zusammenleben in der Schule	Sachkompetenz: 1 Methodenkompetenz: 1, 2, 5 Urteilskompetenz: 1, 2, 3 Handlungskompetenz: 1, 2, 3, 4	IF 1, 5	PF 1, 6, 8	-	ca. 10-12 Std.
Streit in der Gemeinde – Wie kann ich Einfluss nehmen?	Sachkompetenz: 2, 3 Methodenkompetenz: 1, 3, 5 Urteilskompetenz: 1, 2 Handlungskompetenz: 1, 2	IF 1,5	PF 2, 6	PF 1, 3, 4	ca. 12-14 Std.
Kinder bei uns und in der Welt – gleich und doch verschieden?	Sachkompetenz: 3, 4, Methodenkompetenz: 1, 2, 5 Urteilskompetenz: 1, 2 Handlungskompetenz: 1, 4	IF 2, 5, 6	PF 2, 5, 6	PF 1	ca. 8-12 Std.
Was brauchen wir, was wollen wir? Unendliche Bedürfnisse und die begrenzte Ressource Taschengeld	Sachkompetenz: 2,3 Methodenkompetenz: 1, 3, 5 Urteilskompetenz: 1, 2 Handlungskompetenz: 1, 2	IF 2,5	PF 2, 6	PF 1, 3, 5	ca. 12-14 Std.

Politik/Wirtschaft: **Schulinterner Lehrplan (Sek. I)**

Umweltschutz: Was können wir tun?	Sachkompetenz: 1, 5 Methodenkompetenz: 1, 2, 4, 5 Urteilskompetenz: 2, 3, 4 Handlungskompetenz: 1, 2, 4	IF 3, 4, 5	PF 3, 4, 5	PF 1, 4, 7	ca. 8–10 Std.
-----------------------------------	--	------------	------------	------------	------------------

Politik/Wirtschaft: **Schulinterner Lehrplan (Sek. I)**
 2.1.2 Detailpläne

Politik/Wirtschaft	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Konkretisierungen
<p style="text-align: center;">Unterrichtsvorhaben 5.1.1</p> <p style="text-align: center;">Thema des UV: Mitbestimmen und Zusammenleben in der Schule</p> <p style="text-align: center;"><i>Inhaltsfelder des KLP:</i> 1,5</p> <p style="text-align: center;">Wochenstunden: 2 Stundenkontingent: 10-12 Std.</p>	<p>Sachkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Möglichkeiten der Mitgestaltung des gesellschaftlichen Miteinanders und der Demokratie (Institutionen, Akteure und Prozesse) (SK 1) • beschreiben kriterienorientiert die Lebensformen und Lebenssituationen bzw. Problemlagen von unterschiedlichen Sozialgruppen (Kinder und Jugendliche in Klasse und Freizeit) (SK 6) 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulklasse als soziale Gruppe • Klassenregeln • Konflikte und Entwicklung von Lösungsmöglichkeiten (auch unter Einbindung der Streitschlichter) • Wahl des Klassensprechers • Möglichkeiten der Mitbestimmung (Klassenrat, SV) und deren Reichweite anhand eines aktuellen Entscheidungsfalls oder der Einführung einheitlicher Schulkleidung
	<p>Urteilskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit wahr, erkennen Problemhaltiges und Kontroverses und verdeutlichen diesbezügliche Strukturmerkmale in elementaren Formen (UK 1), • vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien ab (UK 2) 	
	<p>Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben eingeführte Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche und wenden diese kontextbezogen an (MK 1), • arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit (MK 2) • planen ein kleines, deutlich umgrenztes Interview/eine Befragung -auch mithilfe der neuen Medien - führen dieses durch und werten es aus (MK 3), 	<p>Methodische bzw. Handlungsschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Übung zur Gruppenarbeit • Durchführung einer Befragung (z.B. zu Klassenklima oder Klassenregeln, vgl. Buch S. 32 „Eine Befragung durchführen“) <i>oder</i> • eines Interviews (z.B. mit Menschen der Schule, Streitschlichtern) • Entwicklung von Lösungsmöglichkeiten bei Konflikten, z.B. anhand von Fallbeispielen
	<p>Handlungskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • gehen mit kulturellen Differenzen im schulischen Umfeld angemessen um, d.h. sie suchen in konkreten Konfliktsituationen nach Verständigung und praktizieren Formen der Konfliktmediation (HK 3), • nehmen eigene und fremde Interessen wahr, respektieren diese, setzen beide in Bezug zueinander und wenden 	

Politik/Wirtschaft: **Schulinterner Lehrplan (Sek. I)**

	Strategien der Organisation und Durchsetzung von Interessen und Positionen im Rahmen demokratischer Regelungen innerhalb der Schule und des persönlichen Umfeldes bei konkreten Anlässen an (HK 4).	
--	--	--

Individuelle Förderung	Möglichkeiten der inneren Differenzierung Gestufte Aufgabenstellungen, gestuftes Material, Bonusaufgaben (vgl. Schulbuch)
	Anbindung von Förder- und Förderangeboten Bonus- und Förderaufgaben für die Lernzeit
	Eigenständiges Üben im Rahmen von Hausaufgaben entfällt

<i>Anbindung an weitere Bausteine des Schulprogramms</i>	Lernen lernen (Gruppenarbeit)

Alternative Formen der Leistungsüberprüfung	Kompetenzen	Überprüfungsform
	Durchführung einer Umfrage und Präsentation der Ergebnisse	Vortrag in der Klasse
	Entwicklung eines Handlungsplans für einen Konflikt	Bearbeitung eines Fallbeispiels und Präsentation

Politik/Wirtschaft: **Schulinterner Lehrplan (Sek. I)**

Politik/Wirtschaft	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Konkretisierungen
<p style="text-align: center;">Unterrichtsvorhaben 5.1.2</p> <p style="text-align: center;">Thema des UV: Streit in der Gemeinde – Wie kann ich Einfluss nehmen?</p> <p style="text-align: center;"><i>Inhaltsfelder des KLP:</i> 1,5</p> <p style="text-align: center;">Wochenstunden: 2 Stundenkontingent: 12-14 Std.</p>	<p>Sachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Möglichkeiten der Mitgestaltung des gesellschaftlichen Miteinanders und der Demokratie (Institutionen, Akteure und Prozesse) (SK 1) 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • (aktueller) Entscheidungsfall aus dem Nahraum als Ausgangspunkt (z.B. Mensabau, usw.) • Formen politischer Beteiligung • Aufgaben der Gemeinde • Aufgaben von Bürgermeister, Politik und Verwaltung • Finanzen einer Gemeinde
	<p>Urteilskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit wahr, erkennen Problemhaltiges und Kontroverses und verdeutlichen diesbezügliche Strukturmerkmale in elementaren Formen (UK 1) • formulieren ein Spontanurteil und finden dafür eine angemessene und stimmige Begründung (UK 3), • verdeutlichen an Fällen bzw. Beispielen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4). 	
	<p>Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben eingeführte Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche und wenden diese kontextbezogen an (MK 1), • arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit (MK 2) • stellen ausgewählte Sachverhalte korrekt und verständlich mithilfe verschiedener Präsentationsformen dar (MK 5) <p>Handlungskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen exemplarisch eigene (politische, ökonomische) Entscheidungen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), • erstellen exemplarisch in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte (z.B. Leserbrief, Plakat, Flyer, computergestützte Präsentation) zu konkreten, anschaulich aufbereiteten politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese argumentativ ein (HK 2) 	<p>Methodische bzw. Handlungsschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strukturierte Darstellung von Sachverhalten und Prozessen (z.B. Entscheidungsprozess in der Gemeinde), z.B. als Plakat • Planung und Auswertung <ul style="list-style-type: none"> ○ einer Erkundung Rathaus (vgl. Buch S. 47) <u>oder</u> ○ eines Experteninterviews (z.B. Verwaltungsmitarbeiter) • Rollensimulation bei der Austragung eines politischen Konflikts (z.B. Bürgerversammlung, Ratssitzung, vgl. Buch S. 46) • (simulatives) Verfassen eines Leserbriefs als Form demokratischer Partizipation

Politik/Wirtschaft: **Schulinterner Lehrplan (Sek. I)**

Individuelle Förderung	Möglichkeiten der inneren Differenzierung Gestufte Aufgabenstellungen, gestuftes Material, Bonusaufgaben (vgl. Schulbuch)
	Anbindung von Förder- und Förderangeboten Bonus- und Förderaufgaben für die Lernzeit
	Eigenständiges Üben im Rahmen von Hausaufgaben entfällt

<i>Anbindung an weitere Bausteine des Schulprogramms</i>	Lernen lernen (Gruppenarbeit)
	Zusammenarbeit mit Außerschulischen Partnern (Stadt Petershagen)

Alternative Formen der Leistungsüberprüfung	Kompetenzen	Überprüfungsform
	- Medienprodukte zu konkreten Problemstellungen entwickeln - Analyse eines Entscheidungsfalls und Entwicklung von Lösungsmöglichkeiten	z.B. Plakat zur Darstellung eines Konflikts in der Gemeinde (Positionen, Prozesse) oder Leserbrief zum Entscheidungsfall z.B. in einer Gruppe eine Lösung für einen Konflikt finden und strukturiert präsentieren (vgl. Buch S. 49)

Politik/Wirtschaft: **Schulinterner Lehrplan (Sek. I)**

Politik/Wirtschaft	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Konkretisierungen
<p style="text-align: center;">Unterrichtsvorhaben 5.1.3</p> <p style="text-align: center;">Thema des UV: Kinder bei uns und in der Welt - gleich und doch verschieden</p> <p style="text-align: center;"><i>Inhaltsfelder des KLP: 1,2,4</i></p> <p style="text-align: center;">Wochenstunden: 2 Stundenkontingent: 8-12 Std.</p>	<p>Sachkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die menschlichen Grundbedürfnisse und Güterarten (SK 3), • beschreiben kriterienorientiert die Lebensformen und Lebenssituationen bzw. Problemlagen von unterschiedlichen Sozialgruppen (SK 6) • erläutern die Bedeutung und den Stellenwert von Menschen-/Minderheitenrechten anhand konkreter Beispiele (SK 7) 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kinderrechte in Deutschland und weltweit (UN-Kinderrechtskonvention) • Lebensbedingungen von Kindern in Industrie- und Entwicklungsländern • Grundbedürfnisse und Armutsbegriffe. Teufelskreis der Armut • Diskussion von Möglichkeiten zur Bekämpfung globaler sozialer Ungleichheit (z.B. Fair Trade, nachhaltiger Konsum, Verbot und Ächtung von Kinderarbeit)
	<p>Urteilskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit wahr, erkennen Problemhaltiges und Kontroverses und verdeutlichen diesbezügliche Strukturmerkmale in elementaren Formen (UK 1), • vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien ab (UK 2), 	
	<p>Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben eingeführte Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche und wenden diese kontextbezogen an (MK 1), • erschließen selbstständig und in Kooperation mit anderen mithilfe verschiedener alter und neuer Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte (MK 4), • stellen ausgewählte Sachverhalte korrekt und verständlich mithilfe verschiedener Präsentationsformen dar (MK 5). <p>Handlungskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen exemplarisch eigene (politische, ökonomische) Entscheidungen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1) • erstellen exemplarisch in Inhalt und Struktur klar vorgegebene 	<p>Methodische bzw. Handlungsschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtstexte verstehen (vgl. Buch S. 21 „Rechtstexte verstehen“) • Medien auswerten, erstellen und präsentieren • Austausch in Form einer Kinderkonferenz (vgl. Buch S. 130f.)

Politik/Wirtschaft: **Schulinterner Lehrplan (Sek. I)**

	ne Medienprodukte (z.B. Leserbrief, Plakat , Flyer, computer-gestützte Präsentation) zu konkreten, anschaulich aufbereiteten politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese argumentativ ein (HK 2),	
Individuelle Förderung	Möglichkeiten der inneren Differenzierung Gestufte Aufgabenstellungen, gestuftes Material, Bonusaufgaben (vgl. Schulbuch)	
	Anbindung von Förder- und Förderangeboten Bonus- und Förderaufgaben für die Lernzeit, Wettbewerbsteilnahme „Eine Welt für alle“	
	Eigenständiges Üben im Rahmen von Hausaufgaben entfällt	
<i>Anbindung an weitere Bausteine des Schulprogramms</i>	Lernen lernen (Gruppenarbeit)	
	Wettbewerb des Bundespräsidenten „Eine Welt für alle“	
Alternative Formen der Leistungsüberprüfung	Kompetenzen	Überprüfungsform
	- Medienprodukte zu konkreten Problemstellungen entwickeln - Analyse eines Entscheidungsfalls und Entwicklung von Lösungsmöglichkeiten	z.B. Plakat zur Darstellung und Analyse der Lebenssituation z.B. in einer Gruppe eine Lösung für einen Konflikt finden und strukturiert präsentieren

Politik/Wirtschaft: **Schulinterner Lehrplan (Sek. I)**

Politik/Wirtschaft	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Konkretisierungen
<p style="text-align: center;">Unterrichtsvorhaben 6.2.1</p> <p style="text-align: center;">Thema des UV: Was brauchen wir, was wollen wir? Unendliche Bedürfnisse und die begrenzte Ressource Taschengeld</p> <p style="text-align: center;"><i>Inhaltsfelder des KLP:</i> 2</p> <p style="text-align: center;">Wochenstunden: 2 Stundenkontingent: 12-14 Std.</p>	<p>Sachkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Rolle des Geldes als Tauschmittel (SK 2), • beschreiben die menschlichen Grundbedürfnisse und Güterarten (SK 3) 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Taschengeldparagraph“ • Grundbedürfnisse und Güterarten • Wirtschaftliches Handeln (Knappheit, Ökonomisches Prinzip) • Märkte und Preise • Rolle des Geldes
	<p>Urteilskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit wahr, erkennen Problemhaltiges und Kontroverses und verdeutlichen diesbezügliche Strukturmerkmale in elementaren Formen (UK 1), • vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien ab (UK 2) 	
	<p>Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben eingeführte Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche und wenden diese kontextbezogen an (MK 1) • planen ein kleines, deutlich umgrenztes Interview/eine Befragung - auch mithilfe der neuen Medien - führen dieses durch und werten es aus (MK 3) • stellen ausgewählte Sachverhalte korrekt und verständlich mithilfe verschiedener Präsentationsformen dar (MK 5) 	<p>Methodische bzw. Handlungsschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • (kleine) Umfrage zu Taschengeld (vgl. Buch S. 32 „Eine Befragung durchführen“) • Arbeit mit ökonomischen Modellen, Begriffe und Sachverhalte strukturiert darstellen • Haushaltsplan (vgl. Buch S. 145 „Einen Haushaltsplan erstellen“)
<p>Handlungskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen exemplarisch eigene (politische, ökonomische) Entscheidungen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), • erstellen exemplarisch in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte (z.B. Leserbrief, Plakat, Flyer, computergestützte Präsentation) zu konkreten, anschaulich aufbereiteten politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese argumentativ ein (HK 2) 		

Politik/Wirtschaft: **Schulinterner Lehrplan (Sek. I)**

Individuelle Förderung	Möglichkeiten der inneren Differenzierung Gestufte Aufgabenstellungen, gestuftes Material, Bonusaufgaben (vgl. Schulbuch)	
	Anbindung von Förder- und Förderangeboten Bonus- und Förderaufgaben für die Lernzeit	
	Eigenständiges Üben im Rahmen von Hausaufgaben entfällt	
<i>Anbindung an weitere Bausteine des Schulprogramms</i>	<i>PC-Stunde (Tabellenkalkulation, Powerpoint)</i>	
	<i>Zusammenarbeit mit Außerschulischen Partnern (Volksbank Petershagen)</i>	
Alternative Formen der Leistungsüberprüfung	Kompetenzen	Überprüfungsform
	- Medienprodukte zu konkreten Problemstellungen entwickeln	z.B. Präsentation der Ergebnisse der Taschengeldumfrage

Politik/Wirtschaft: **Schulinterner Lehrplan (Sek. I)**

Politik/Wirtschaft	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Konkretisierungen
<p style="text-align: center;">Unterrichtsvorhaben 6.2.2</p> <p style="text-align: center;">Thema des UV: Konsum unter der Lupe: Die Beeinflussung des Verbrauchers und meine Rechte als Käufer</p> <p style="text-align: center;"><i>Inhaltsfelder des KLP: 2,6</i></p> <p style="text-align: center;">Wochenstunden: 2 Stundenkontingent: 10-12 Std.</p>	<p>Sachkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die menschlichen Grundbedürfnisse und Güterarten (SK 3), • benennen ihre Rechte und mögliche Risiken als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4) 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionen von Werbung • Jugendliche als Konsumenten • „Einkaufsfalle“ Supermarkt • Kaufvertrag • Rechte als Verbraucher
	<p>Urteilskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit wahr, erkennen Problemhaltiges und Kontroverses und verdeutlichen diesbezügliche Strukturmerkmale in elementaren Formen (UK 1), • vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien ab (UK 2). 	
	<p>Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben eingeführte Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche und wenden diese kontextbezogen an (MK 1), • arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit (MK 2) • stellen ausgewählte Sachverhalte korrekt und verständlich mithilfe verschiedener Präsentationsformen dar (MK 5). 	<p>Methodische bzw. Handlungsschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • werbende Medienprodukte analysieren (vgl. Buch S. 150 „Werbung analysieren“) • Arbeit mit Gesetzestexten (vgl. Buch S. 21 „Rechtstexte verstehen“) • Lösung von Rechtsfällen • Rollenspiele
	<p>Handlungskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen exemplarisch eigene (politische, ökonomische) Entscheidungen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), • nehmen eigene und fremde Interessen wahr, respektieren diese, setzen beide in Bezug zueinander und wenden Strategien der Organisation und Durchsetzung von Interessen und Positionen im Rahmen demokratischer Regelungen innerhalb der Schule und des persönlichen Umfeldes bei konkreten Anlässen an (HK 4). 	

Politik/Wirtschaft: **Schulinterner Lehrplan (Sek. I)**

Individuelle Förderung	Möglichkeiten der inneren Differenzierung Gestufte Aufgabenstellungen, gestuftes Material, Bonusaufgaben (vgl. Schulbuch)
	Anbindung von Förder- und Förderangeboten Bonus- und Förderaufgaben für die Lernzeit
	Eigenständiges Üben im Rahmen von Hausaufgaben entfällt

<i>Anbindung an weitere Bausteine des Schulprogramms</i>	Lernen lernen (Gruppenarbeit)

Alternative Formen der Leistungsüberprüfung	Kompetenzen	Überprüfungsform
	Strategien der Werbung erkennen und produktiv anwenden Eigene Interessen als Kunde bei strittigen Rechtsfällen wahrnehmen und durchsetzen	z.B. eigenes Werbeplakat entwickeln z.B. Falllösung und Präsentation in Form von Rollenspielen

Politik/Wirtschaft: **Schulinterner Lehrplan (Sek. I)**

Politik/Wirtschaft	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Konkretisierungen
<p style="text-align: center;">Unterrichtsvorhaben 6.2.3</p> <p style="text-align: center;">Thema des UV: Umweltschutz – was können wir tun?</p> <p style="text-align: center;"><i>Inhaltsfelder des KLP: 3,4,5</i></p> <p style="text-align: center;">Wochenstunden: 2 Stundenkontingent: 8-10 Std.</p>	<p>Sachkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Möglichkeiten der Mitgestaltung des gesellschaftlichen Miteinanders und der Demokratie (Institutionen, Akteure und Prozesse) (SK 1), • stellen Beispiele für die Bedeutung von Umweltschutz im Alltag dar (SK 5) 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Entwicklung: Bedeutung von Umweltschutz • Einfluss und Interessen von unterschiedlichen Akteuren (Konsumenten, Unternehmen, Politik) im Umweltschutz • Analyse eines Umweltproblems aus dem Nahraum (Klasse, Schule, Familie) und Erörterung von Lösungsmöglichkeiten (z.B. Klimawandel => Energiesparen in der Familie oder Schule, Nachhaltiges Wirtschaften => Mülltrennung in der Schule)
	<p>Urteilskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien ab (UK 2), • formulieren ein Spontanurteil und finden dafür eine angemessene und stimmige Begründung (UK 3), • verdeutlichen an Fällen bzw. Beispielen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4). 	
	<p>Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben eingeführte Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche und wenden diese kontextbezogen an (MK 1), • arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit (MK 2) • erschließen selbstständig und in Kooperation mit anderen mithilfe verschiedener alter und neuer Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte (MK 4), • stellen ausgewählte Sachverhalte korrekt und verständlich mithilfe verschiedener Präsentationsformen dar (MK 5). 	<p>Methodische bzw. Handlungsschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ursache-Wirkungs-Schema (vgl. Buch S. 169 „Ursache-Wirkungs-Schema“) • Planung und Durchführung eines Projekts zum Umweltschutz im Nahraum (z.B. Erstellen eines Info-Flyers, vgl. Buch S. 173 „Projekt: die klimafreundliche Schule“)
	<p>Handlungskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen exemplarisch eigene (politische, ökonomische) Entscheidungen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), • erstellen exemplarisch in Inhalt und Struktur klar vorgegebene 	

Politik/Wirtschaft: **Schulinterner Lehrplan (Sek. I)**

	<p>Medienprodukte (z.B. Leserbrief, Plakat, Flyer, computergestützte Präsentation) zu konkreten, anschaulich aufbereiteten politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese argumentativ ein (HK 2),</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen eigene und fremde Interessen wahr, respektieren diese, setzen beide in Bezug zueinander und wenden Strategien der Organisation und Durchsetzung von Interessen und Positionen im Rahmen demokratischer Regelungen innerhalb der Schule und des persönlichen Umfeldes bei konkreten Anlässen an (HK 4). 	
--	--	--

<p>Individuelle Förderung</p>	<p>Möglichkeiten der inneren Differenzierung Gestufte Aufgabenstellungen, gestuftes Material, Bonusaufgaben (vgl. Schulbuch)</p>
	<p>Anbindung von Förder- und Forderangeboten Bonus- und Förderaufgaben für die Lernzeit, Wettbewerbsteilnahme (Übersicht Umweltschutzwettbewerbe)</p>
	<p>Eigenständiges Üben im Rahmen von Hausaufgaben entfällt</p>

<p><i>Anbindung an weitere Bausteine des Schulprogramms</i></p>	<p>Neigungsprojekt (Projektarbeit)</p>
	<p>Gruppenarbeit (Lernen lernen)</p>
	<p>Wettbewerbsteilnahme (Übersicht Umweltschutzwettbewerbe)</p>

<p>Alternative Formen der Leistungsüberprüfung</p>	<p>Kompetenzen</p>	<p>Überprüfungsform</p>
	<p>Umweltprojekt im Nahraum planen, durchführen und präsentieren</p>	<p>z.B. mediengestützte Präsentation, Projekttagbuch</p>

Politik/Wirtschaft: **Schulinterner Lehrplan (Sek. I)**
2.2 Jahrgangsstufen 7.2/ 8.1
2.2.1 Übersicht

Thema/Unterrichtsinhalte	Kompetenzen	Inhaltsfelder	Problemfeld der RVPB	Problemfeld der RVÖB	Zeit-rahmen
Gründer gesucht: Die Rolle der Unternehmen im Kreislauf der Wirtschaft	Sachkompetenz: 6, 10 Methodenkompetenz: 1, 2, 3, 4, 7 Urteilskompetenz: 2, 5 Handlungskompetenz: 2, 3	IF 8, 9, 14	PF 2, 3	PF 1, 4, 5	ca. 16-18 Std.
Unsere Erde in Gefahr? Wie viel Wachstum ist genug?	Sachkompetenz: 7, 1, 6 Methodenkompetenz: 1, 2, 6, 8 Urteilskompetenz: 1, 2, 4 Handlungskompetenz: 1, 2, 4, 6	IF 10, 12	PF 3, 4, 5	PF 1, 4, 7	ca. 8-10 Std.
Alle Macht dem Volke? Möglichkeiten und Grenzen der Beteiligung in einer modernen Demokratie.	Sachkompetenz: 2, 11 Methodenkompetenz: 1, 3, 7, 8 Urteilskompetenz: 1, 3, 4 Handlungskompetenz: 1, 2, 4	IF 7, 12, 13	PF 1, 6	-	ca. 12-16 Std.
Wehrhafte Demokratie: Wie können wir unsere Grundwerte sichern?	Sachkompetenz: 1, 3 Methodenkompetenz: 6, 2, 1 Urteilskompetenz: 1, 4, 6, 7 Handlungskompetenz: 1, 2, 6	IF 7, 12, 13	PF 1, 6, 8	-	ca. 14-16 Std.
Zusammenleben in Deutschland: Die Bedeutung von Zuwanderung für Wirtschaft und Gesellschaft	Sachkompetenz: 1, 5, 6, 8, Methodenkompetenz: 1, 2, 3 Urteilskompetenz: 1, 2, 3, 6 Handlungskompetenz: 1, 2, 4	IF 7, 8, 11	PF 1, 3, 8	PF 6, 8	ca. 8-10 Std.

Politik/Wirtschaft: **Schulinterner Lehrplan (Sek. I)**
 2.2.2 Detailpläne

Politik/Wirtschaft	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Konkretisierungen
<p style="text-align: center;">Unterrichtsvorhaben 7.2.1</p> <p style="text-align: center;">Thema des UV: Gründer gesucht - Die Rolle der Unternehmen im Kreislauf der Wirtschaft</p> <p style="text-align: center;"><i>Inhaltsfelder des KLP: Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens</i></p> <p style="text-align: center;">Wochenstunden: 2 Stundenkontingent: 16-18 Std.</p>	<p>Sachkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Grundprinzipien, Möglichkeiten und Probleme der Marktwirtschaft und beschreiben den Wirtschaftskreislauf sowie die Funktionen des Geldes (SK6), • legen Wege sowie Chancen und Risiken der unternehmerischen Selbstständigkeit dar (SK 10). 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Märkte • Haushalte und Unternehmen im Wirtschaftskreislauf • Unternehmerisches Handeln und die Rolle des Unternehmers • Preiskalkulation und Gewinn • Absatz und Marketing • Unternehmensformen
	<p>Urteilskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit Kriterienorientiert (UK 2), • reflektieren wirtschaftliche Entscheidungen und analysieren diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen und entwerfen dazu Alternativen (UK 6). 	
	<p>Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an (MK 1), • definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an (MK 3), • nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken - auch unter Zuhilfenahme neuer Medien – sinnvoll (MK 4), • führen grundlegende Operationen der Modellbildung - z.B. bezüglich des Wirtschaftskreislaufs – durch (MK 7). 	<p>Methodische bzw. Handlungsschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • über einen längeren Zeitraum in einer Gruppe arbeiten • Arbeitsergebnisse als Plakat / Werbespot präsentieren • Arbeit mit ökonomischen Modellen (vgl. Buch S. 43 „Preisbildung im Modell: Preis-Mengen-Diagramm“, S. 50 „Der einfache Wirtschaftskreislauf“) • sich in die Rolle eines Unternehmers versetzen
	<p>Handlungskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese - ggf. probeweise - ab (Perspektivwechsel) (HK 2), • erstellen Medienprodukte (z.B. Leserbriefe, Plakate, 	

Politik/Wirtschaft: **Schulinterner Lehrplan (Sek. I)**

	computergestützte Präsentationen, Fotoreihen etc.) zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein (HK 3).	
--	--	--

Individuelle Förderung	Möglichkeiten der inneren Differenzierung Gestufte Aufgabenstellungen, gestuftes Material (Unternehmensformen), Bonusaufgaben (vgl. Schulbuch)
	Anbindung von Förder- und Förderangeboten Bonus- und Förderaufgaben für die Lernzeit, Wettbewerbsteilnahme „Jugend gründet“
	Eigenständiges Üben im Rahmen von Hausaufgaben entfällt

<i>Anbindung an weitere Bausteine des Schulprogramms</i>	Wettbewerbsteilnahme „Jugend gründet“
	Zusammenarbeit mit Außerschulischen Partnern (Tönsmeier)

	Kompetenzen	Überprüfungsform
Alternative Formen der Leistungsüberprüfung	M3, M4	Präsentation von Werbestrategien
	M1, M7	Modellbildung: Wirtschaftskreislauf oder am Beispiel eine Preiskalkulation durchführen

Politik/Wirtschaft: **Schulinterner Lehrplan (Sek. I)**

Politik/Wirtschaft	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Konkretisierungen
<p style="text-align: center;">Unterrichtsvorhaben 7.2.2</p> <p style="text-align: center;">Thema des UV: Unsere Erde in Gefahr? Wie viel Wachstum ist genug?</p> <p style="text-align: center;"><i>Inhaltsfelder des KLP: Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft</i></p> <p style="text-align: center;">Wochenstunden: 2 Stundenkontingent: 8-10 Std.</p>	<p>Sachkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • legen das Konzept des Rechts- bzw. demokratischen Verfassungsstaates (einschließlich der Verfassungsorgane) differenziert dar und beschreiben die Rolle des Bürgers in der Demokratie -insbesondere unterschiedliche Formen politischer Beteiligung, • erläutern die Grundprinzipien, Möglichkeiten und Probleme der Marktwirtschaft und beschreiben den Wirtschaftskreislauf sowie die Funktionen des Geldes, • unterscheiden zwischen qualitativem und quantitativem Wachstum und • erläutern das Konzept der nachhaltigen Entwicklung. 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswirkungen von Umweltgefahren am Beispiel Klimawandel erarbeiten • Nachhaltigkeit gesellschaftlichen Handelns sowie ökologische Herausforderungen im privaten und wirtschaftlichen Handeln, wie z.B. Umgang mit Müll, Wasser u.a. • den Zusammenhang zwischen Wirtschaftswachstum und Ökologie kennen
	<p>Urteilskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt, • beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert, • entwickeln unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidung dar. 	
	<p>Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an, • nutzen verschiedene – auch neue – Medien zielgerichtet zur Recherche, • indem sie die Informationsangebote begründet auswählen 	<p>Methodische bzw. Handlungsschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • über einen längeren Zeitraum in einer Gruppe arbeiten • Arbeitsergebnisse in einem Flyer präsentieren • eigenes Verhalten auf Nachhaltigkeit hin überprüfen • im Alltag /Schulalltag zu ökologisch verantwortlichem Handeln motivieren

Politik/Wirtschaft: **Schulinterner Lehrplan (Sek. I)**

	<p>und analysieren,</p> <ul style="list-style-type: none"> • handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im Rahmen einer Pro-Kontra-Debatte, • planen das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben und reflektieren Gruppenprozesse mithilfe metakommunikativer Methoden. <p>Handlungskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertreten die eigene Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu, • erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese - ggf. probeweise - ab (Perspektivwechsel), • gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen interkulturellen Bedingtheit ihres Handelns bewusst, • sind dazu in der Lage, in schulischen Gremien mitzuarbeiten und ihre Interessen wahrzunehmen. 	
--	---	--

<p>Individuelle Förderung</p>	<p>Möglichkeiten der inneren Differenzierung Neigungsgruppen mit unterschiedlichen Themenstellungen, gestufte Aufgabenstellungen, gestuftes Material, Bonusaufgaben (vgl. Schulbuch)</p>
	<p>Anbindung von Förder- und Forderangeboten Bonus- und Förderaufgaben für die Lernzeit, Wettbewerbsteilnahme (Übersicht Umweltschutzwettbewerbe)</p>
	<p>Eigenständiges Üben im Rahmen von Hausaufgaben entfällt</p>

<p><i>Anbindung an weitere Bausteine des Schulprogramms</i></p>	<p>Zusammenarbeit mit Außerschulischen Partnern (Tönsmeier)</p>
	<p>Wettbewerbsteilnahme (Übersicht Umweltschutzwettbewerbe)</p>
	<p>Projekttag Nachhaltigkeit</p>

Politik/Wirtschaft: **Schulinterner Lehrplan (Sek. I)**

Alternative Formen der	Kompetenzen	Überprüfungsform
Leistungsüberprüfung		Flyer bewerten

Politik/Wirtschaft: **Schulinterner Lehrplan (Sek. I)**

Politik/Wirtschaft	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Konkretisierungen
<p style="text-align: center;">Unterrichtsvorhaben 8.1.1</p> <p style="text-align: center;">Thema des UV: Alle Macht dem Volke? Möglichkeiten und Grenzen der Beteiligung in einer modernen Demokratie</p> <p style="text-align: center;"><i>Inhaltsfelder des KLP: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</i></p> <p style="text-align: center;">Wochenstunden: 2 Stundenkontingent: 12-16 Std.</p>	<p>Sachkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die Funktion und Bedeutung von Wahlen und Institutionen im demokratischen System 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland • Diskussion eines Entscheidungsfalls aus dem Gegenstandsbereich (z.B. Senkung des Wahlalters? Ausbau direktdemokratischer Entscheidungsverfahren?)
	<p>Urteilskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt, • formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, • zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen, • entwickeln unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidung dar. 	
	<p>Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an, • präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert - ggf. auch im öffentlichen Rahmen, • führen grundlegende Operationen der Modellbildung durch (Politikzyklus), • planen das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben und reflektieren Gruppenprozesse mithilfe metakommunikativer Methoden. 	<p>Methodische bzw. Handlungsschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inselspiel, Szenario (vgl. Buch S. 74)
	<p>Handlungskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben und reflektieren Gruppenprozesse mithilfe metakommunikativer Methoden, 	

Politik/Wirtschaft: **Schulinterner Lehrplan (Sek. I)**

	<ul style="list-style-type: none"> gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen interkulturellen Bedingtheit ihres Handelns bewusst. 	
--	---	--

Individuelle Förderung	Möglichkeiten der inneren Differenzierung Gestufte Aufgabenstellungen, gestuftes Material, Bonusaufgaben (vgl. Schulbuch)
	Anbindung von Förder- und Förderangeboten Bonus- und Förderaufgaben für die Lernzeit, Wettbewerbsteilnahme „ Schülerwettbewerb Politische Bildung “
	Eigenständiges Üben im Rahmen von Hausaufgaben entfällt

<i>Anbindung an weitere Bausteine des Schulprogramms</i>	„ Schülerwettbewerb Politische Bildung “

Alternative Formen der Leistungsüberprüfung	Kompetenzen	Überprüfungsform

Politik/Wirtschaft: **Schulinterner Lehrplan (Sek. I)**

Politik/Wirtschaft	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Konkretisierungen
<p>Unterrichtsvorhaben</p> <p>8.1.2</p> <p>Thema des UV: Wehrhafte Demokratie – Wie können wir unsere Grundrechte sichern?</p> <p><i>Inhaltsfelder des KLP: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</i></p> <p>Wochenstunden: 2 Stundenkontingent: 14-16 Std.</p>	<p>Sachkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • legen das Konzept des Rechts- bzw. demokratischen Verfassungsstaates (einschließlich der Verfassungsorgane) differenziert dar und beschreiben die Rolle des Bürgers in der Demokratie - insbesondere unterschiedliche Formen politischer Beteiligung, • erläutern Ursachen und Erscheinungsformen sowie Abwehrmöglichkeiten im Bereich des politischen Extremismus und der Fremdenfeindlichkeit. 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Demokratische Institutionen in der Bundesrepublik Deutschland - Prinzipien, Formen und Zusammenwirken • Grundlagen des Rechtsstaats sowie Gefährdungen und Sicherung von Grund- und Menschenrechten • Ursachen und Abwehr von politischem Extremismus und Fremdenfeindlichkeit
	<p>Urteilskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt, • entwickeln unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidung dar, • reflektieren medial vermittelte Botschaften und beurteilen diese auch mit Blick auf dahinterliegende Interessen, • prüfen benutzte Kriterien und Sachverhalte durch neue Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung. 	
	<p>Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an, • nutzen verschiedene - auch neue - Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren, • handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im Rahmen einer Pro-Kontra-Debatte. 	<p>Methodische bzw. Handlungsschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Werturteil (vgl. Buch S. 88 „Ein politisches Urteil fällen“) • Modell „FairUrteilen“ • Pro-Contra-Debatte <u>oder</u> Eishockey-Debatte (vgl. Buch S. 200 „Ein Streitgespräch führen“)

Politik/Wirtschaft: **Schulinterner Lehrplan (Sek. I)**

	<p>Handlungskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertreten die eigene Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu, • erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese - ggf. probeweise - ab (Perspektivwechsel), • sind dazu in der Lage, in schulischen Gremien mitzuarbeiten und ihre Interessen wahrzunehmen. 	
--	--	--

<p>Individuelle Förderung</p>	<p>Möglichkeiten der inneren Differenzierung Gestufte Aufgabenstellungen, gestuftes Material, Bonusaufgaben (vgl. Schulbuch)</p>
	<p>Anbindung von Förder- und Forderangeboten Bonus- und Förderaufgaben für die Lernzeit, Wettbewerbsteilnahme „Schülerwettbewerb Politische Bildung“</p>
	<p>Eigenständiges Üben im Rahmen von Hausaufgaben entfällt</p>

<p><i>Anbindung an weitere Bausteine des Schulprogramms</i></p>	<p>„Schülerwettbewerb Politische Bildung“</p>

<p>Alternative Formen der Leistungsüberprüfung</p>	<p>Kompetenzen</p>	<p>Überprüfungsform</p>

Politik/Wirtschaft: **Schulinterner Lehrplan (Sek. I)**

Politik/Wirtschaft	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Konkretisierungen
<p style="text-align: center;">Unterrichtsvorhaben</p> <p style="text-align: center;">8.1.3</p> <p style="text-align: center;">Thema des UV: Zusammenleben in Deutschland Die Bedeutung von Zuwanderung für Wirtschaft und Gesellschaft</p> <p style="text-align: center;"><i>Inhaltsfelder des KLP: Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft</i></p> <p style="text-align: center;">Wochenstunden: 2 Stundenkontingent: 8-10 Std.</p>	<p>Sachkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • legen das Konzept des Rechts- bzw. demokratischen Verfassungsstaates (einschließlich der Verfassungsorgane) differenziert dar und beschreiben die Rolle des Bürgers in der Demokratie -insbesondere unterschiedliche Formen politischer Beteiligung, • analysieren Dimensionen sozialer Ungleichheit und Armutsrisiken in der gegenwärtigen Gesellschaft exemplarisch, • erläutern die Grundprinzipien, Möglichkeiten und Probleme der Marktwirtschaft und beschreiben den Wirtschaftskreislauf sowie die Funktionen des Geldes, • analysieren die Bedeutung und die Herausforderungen des Globalisierungsprozesses für den Wirtschaftsstandort Deutschland exemplarisch. 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • personale Identität und persönliche Lebensgestaltung im Spannungsfeld von Selbstverwirklichung und sozialen Erwartungen • Werte und Wertewandel in der Gesellschaft • Ursachen und Folgen von Migration sowie Möglichkeiten und Schwierigkeiten des Zusammenlebens von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen
	<p>Urteilskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt, • beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert, • formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, • zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen, • reflektieren medial vermittelte Botschaften und beurteilen diese auch mit Blick auf dahinterliegende Interessen. 	
	<p>Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an, 	

Politik/Wirtschaft: **Schulinterner Lehrplan (Sek. I)**

	<ul style="list-style-type: none"> • nutzen verschiedene - auch neue - Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren, • präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert - ggf. auch im öffentlichen Rahmen. 	
	<p>Handlungskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertreten die eigene Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu, • erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese - ggf. probeweise - ab (Perspektivwechsel), • gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen interkulturellen Bedingtheit ihres Handelns bewusst. 	

Individuelle Förderung	<p>Möglichkeiten der inneren Differenzierung Gestufte Aufgabenstellungen, gestuftes Material, Bonusaufgaben (vgl. Schulbuch)</p>
	<p>Anbindung von Förder- und Forderangeboten Bonus- und Förderaufgaben für die Lernzeit, Wettbewerbsteilnahme „Schülerwettbewerb Politische Bildung“</p>
	<p>Eigenständiges Üben im Rahmen von Hausaufgaben entfällt</p>

<i>Anbindung an weitere Bausteine des Schulprogramms</i>	<p>„Schülerwettbewerb Politische Bildung“</p>

Alternative Formen der Leistungsüberprüfung	Kompetenzen	Überprüfungsform

Politik/Wirtschaft: **Schulinterner Lehrplan (Sek. I)**

2.3 Jahrgangsstufe 9

2.3.1 Übersicht

Thema/Unterrichtsinhalte	Kompetenzen	Inhaltsfelder	Problemfeld der RVPB	Problemfeld der RVÖB	Zeit-rahmen
Schule und was dann? Orientierung auf dem Arbeitsmarkt der Zukunft	Sachkompetenz: 13 Methodenkompetenz: 1, 2, 3, 6 Urteilskompetenz: 1, 2, 4, 7 Handlungskompetenz: 1, 2, 3, 4	IF 8, 9,12	PF 2,3,5	PF 4, 5 ,8	ca. 18-20 Std.
Arm trotz Arbeit? Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit.	Sachkompetenz: 4, 5, 6 Methodenkompetenz: 1, 2, 6 Urteilskompetenz: 1, 2, 7, 8 Handlungskompetenz: 1, 2	IF 2, 9, 11, 12	PF 2, 6, 7	PF 5, 6, 8	ca. 10-12 Std.
Bedrohung für den Weltfrieden: Was kann internationale Politik tun?	Sachkompetenz: 13 Methodenkompetenz: 1, 2, 3, 6 Urteilskompetenz: 1, 2, 4, 7 Handlungskompetenz: 1, 2, 3, 4	IF 7, 14	PF 1, 3, 8	PF 8	ca. 10-12 Std.
Erfolgsmodell Europa? Probleme und Perspektiven der europäischen Einigung.	Sachkompetenz: 1, 2, 12 Methodenkompetenz: 1, 2, 7 Urteilskompetenz: 3, 4, 8 Handlungskompetenz: 1, 2	IF 7, 14	PF 1, 3,	PF 3, 8	ca. 12-14 Std.
Das globale Dorf: Deutschland im Zeitalter der Globalisierung	Sachkompetenz: 13 Methodenkompetenz: 1, 2, 3, 6 Urteilskompetenz: 1, 2, 4, 7 Handlungskompetenz: 1, 2, 3, 4	IF 9, 10	PF 3, 5	PF 4, 5, 8	ca. 18-20 Std.

Politik/Wirtschaft: **Schulinterner Lehrplan (Sek. I)**

2.3.2 Detailpläne

Politik/Wirtschaft	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Konkretisierungen	
<p>Unterrichtsvorhaben</p> <p>9.1.1</p> <p>Thema des UV: Schule und was dann? Orientierung auf dem Arbeitsmarkt der Zukunft</p> <p><i>Inhaltsfelder des KLP:</i> 9</p> <p>Wochenstunden: 2 Stundenkontingent: 18-20 Std.</p>	<p>Sachkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Bedeutung von Qualifikationen für die Berufschancen auf dem Arbeitsmarkt (SK 9). 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von Arbeit • (Struktur-)Wandel der Wirtschaft und Auswirkungen auf Unternehmen, Beschäftigte und die Arbeitswelt • Wege zum (Traum-)Beruf • Anforderungen an Arbeitnehmer • Frauen- und Männerberufe? 	
	<p>Urteilskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidung dar (UK 4), • reflektieren wirtschaftliche Entscheidungen und analysieren diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen und entwerfen dazu Alternativen (UK 5). 		
	<p>Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an (MK 1), • nutzen verschiedene - auch neue - Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren (MK 2), • nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken -auch unter Zuhilfenahme neuer Medien – sinnvoll (MK 4), • planen das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben und reflektieren Gruppenprozesse mithilfe metakommunikativer Methoden (MK 8). 		<p>Methodische bzw. Handlungsschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufswahlpass: (Weiter-)Arbeit mit den Ergebnissen der Potentialanalysen, Berufsporträts, ...
	<p>Handlungskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen ihre eigenen Fähigkeiten und Interessen im Spannungsfeld gesellschaftlicher Anforderungen hinsichtlich der anstehenden Berufswahl/Berufsorientierung dar und bereiten entsprechende Entscheidungen vor bzw. leiten diese ein (HK 5). 		

Politik/Wirtschaft: **Schulinterner Lehrplan (Sek. I)**

Individuelle Förderung	Möglichkeiten der inneren Differenzierung Vorstellung von Berufen / Berufsfeldern; Portfolio
	Anbindung von Förder- und Forderangeboten z. B. Lernzeiten, Lernstudios, Parallelunterricht, Sprachenzertifikate
	Eigenständiges Üben im Rahmen von Hausaufgaben entfällt

<i>Anbindung an weitere Bausteine des Schulprogramms</i>	<i>Berufswahlpass (BWP)</i>
	<i>Zusammenarbeit mit Außerschulischen Partnern (Berufsberatung, Simulation Bewerbungsgespräch, Assessment Center- Training)</i>

Alternative Formen der Leistungsüberprüfung	Kompetenzen	Überprüfungsform

Politik/Wirtschaft: **Schulinterner Lehrplan (Sek. I)**

Politik/Wirtschaft	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Konkretisierungen
<p style="text-align: center;">Unterrichtsvorhaben</p> <p style="text-align: center;">9.1</p> <p style="text-align: center;">Thema des UV: Arm trotz Arbeit? Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit</p> <p style="text-align: center;"><i>Inhaltsfelder des KLP:</i> 11</p> <p style="text-align: center;">Wochenstunden: 2 Stundenkontingent: 10-12 Std.</p>	<p>Sachkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Grundsätze des Sozialstaatsprinzips und legen die wesentlichen Säulen der sozialen Sicherung sowie die Probleme des Sozialstaates (Finanzierbarkeit, Generationengerechtigkeit etc.) dar (SK 4), • analysieren Dimensionen sozialer Ungleichheit und Armutsrisiken in der gegenwärtigen Gesellschaft exemplarisch (SK 5), • erläutern die Grundprinzipien, Möglichkeiten und Probleme der Marktwirtschaft und beschreiben den Wirtschaftskreislauf sowie die Funktionen des Geldes (SK 6). 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einkommensarten; Auskommen mit dem Einkommen (Lohn/Gehalt; Transferleistungen) • Soziales Sicherungssystem (gesetzliche Sozialversicherung; Probleme des Sozialstaates) • Entscheidungsfrage im Kontext der Probleme des Sozialstaats, z.B. „ALG II-Regelsätze für Kinder erhöhen?“
	<p>Urteilskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt (UK 1), • beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert (UK 2), • prüfen benutzte Kriterien und Sachverhalte durch neue Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung (UK 7), • unterscheiden in einem politischen Entscheidungsfall die verschiedenen Politikdimensionen (Inhalt, Form, Prozess) (UK 8). 	
	<p>Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an (MK 1), • nutzen verschiedene - auch neue - Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren (MK 2), • handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z. B. im Rahmen einer Pro-Kontra-Debatte (MK 6). 	<p>Methodische bzw. Handlungsschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rollendiskussion • Kategoriale Urteilsbildung nach Massing (vgl. Buch S. 31 „Politische Urteilsbildung reflektieren“) • Arbeit mit ökonomischen Modellen (vgl. S. 130 „Der Wirtschaftskreislauf als Analyseinstrument“) • Eine politische Rede verfassen und halten (vgl. Buch S. 107 „Wie sage ich, was ich meine? Eine politische Rede verfassen und halten“)

Politik/Wirtschaft: **Schulinterner Lehrplan (Sek. I)**

	<p>Handlungskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertreten die eigene Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu (HK 1), • erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese - ggf. probeweise - ab (Perspektivwechsel) (HK 2). 	
--	--	--

Individuelle Förderung	<p>Möglichkeiten der inneren Differenzierung Rollenbesetzung in Rollendiskussion, gestufte Aufgabenstellungen, gestuftes Material, Bonusaufgaben (vgl. Schulbuch)</p>
	<p>Anbindung von Förder- und Förderangeboten Wettbewerbsteilnahme „Schülerwettbewerb Politische Bildung“</p>
	<p>Eigenständiges Üben im Rahmen von Hausaufgaben entfällt</p>

<i>Anbindung an weitere Bausteine des Schulprogramms</i>	„Schülerwettbewerb Politische Bildung“

Alternative Formen der Leistungsüberprüfung	Kompetenzen	Überprüfungsform

Politik/Wirtschaft: **Schulinterner Lehrplan (Sek. I)**

Politik/Wirtschaft	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Konkretisierungen
<p style="text-align: center;">Unterrichtsvorhaben 9.1</p> <p style="text-align: center;">Thema des UV: Bedrohungen für den Weltfrieden: Was kann internationale Politik tun?</p> <p style="text-align: center;"><i>Inhaltsfelder des KLP:</i> 14</p> <p style="text-align: center;">Wochenstunden: 2 Stundenkontingent: 10-12 Std.</p>	<p>Sachkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern am Beispiel eines Konfliktes Grundlagen der Friedens- und Sicherheitspolitik (SK 13). 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Terrorismus (neues Kriegsbild, Maßnahmen zur Terrorabwehr) • Rolle Deutschlands und Auslandseinsätze der Bundeswehr am Fallbeispiel (z. B. Afghanistan) • Bedeutung der UNO und der NATO für die Sicherung des Friedens
	<p>Urteilskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt (UK 1), • beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert (UK 2), • prüfen benutzte Kriterien und Sachverhalte durch neue Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung (UK 7). 	
	<p>Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an (MK 1), • nutzen verschiedene - auch neue - Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren (MK 2), • präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert - ggf. auch im öffentlichen Rahmen (MK 3), • handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z. B. im Rahmen einer Pro-Kontra-Debatte (MK 6). 	<p>Methodische bzw. Handlungsschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konfliktanalyse (vgl. Buch S. 260f. „Wie analysiert man einen internationalen Konflikt?“)
	<p>Handlungskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertreten die eigene Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. 	

Politik/Wirtschaft: **Schulinterner Lehrplan (Sek. I)**

	spitzen diese zu (HK 1), • erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese - ggf. probeweise - ab (Perspektivwechsel) (HK 2), • gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen interkulturellen Bedingtheit ihres Handelns bewusst (HK 4).	
--	--	--

Individuelle Förderung	Möglichkeiten der inneren Differenzierung Gestufte Aufgabenstellungen, gestuftes Material, Bonusaufgaben (vgl. Schulbuch)
	Anbindung von Förder- und Förderangeboten Referat zu einem ausgewählten Konflikt
	Eigenständiges Üben im Rahmen von Hausaufgaben entfällt

<i>Anbindung an weitere Bausteine des Schulprogramms</i>	

Alternative Formen der Leistungsüberprüfung	Kompetenzen	Überprüfungsform

Politik/Wirtschaft: **Schulinterner Lehrplan (Sek. I)**

Politik/Wirtschaft	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Konkretisierungen
<p>Unterrichtsvorhaben</p> <p>9.2</p> <p>Thema des UV: Erfolgsmodell Europa? Probleme und Perspektiven der europäischen Einigung</p> <p><i>Inhaltsfelder des KLP:</i> 14</p> <p>Wochenstunden: 2 Stundenkontingent: 12-14 Std.</p>	<p>Sachkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • legen das Konzept des Rechts- bzw. demokratischen Verfassungsstaates (einschließlich der Verfassungsorgane) differenziert dar und beschreiben die Rolle des Bürgers in der Demokratie - insbesondere unterschiedliche Formen politischer Beteiligung (SK 1), • erklären die Funktion und Bedeutung von Wahlen und Institutionen im demokratischen System (SK 2), • erörtern die Entwicklung, die Chancen sowie die zentralen Probleme der EU an ausgewählten Beispielen (SK 12). 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. Planspiel „Roamingtarife“ oder vergleichbarer Fall im Hinblick auf folgende Fragen: <ul style="list-style-type: none"> ○ „Wie betrifft mich die EU im Alltag?“ ○ EU-Organe ○ EU als Wirtschafts- und Währungsunion • Fragen der Zukunft der EU im Hinblick auf <ul style="list-style-type: none"> ○ EU-Erweiterung ○ Szenarien möglicher Entwicklungstendenzen der EU
	<p>Urteilskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen (UK 3), • entwickeln unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidung dar (UK 4), • unterscheiden in einem politischen Entscheidungsfall die verschiedenen Politikdimensionen (Inhalt, Form, Prozess) (UK 8). 	
	<p>Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an (MK 1), • nutzen verschiedene - auch neue - Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren (MK 2), • führen grundlegende Operationen der Modellbildung - z.B. bezüglich des Wirtschaftskreislaufs – durch (MK 7). 	<p>Methodische bzw. Handlungsschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Politikzyklus (vgl. Buch S. 190 „Wie man politische Prozesse analysieren – Politikzyklus“) • Planspiel „Roamingtarife 2013“ (vgl. Buch S. 221)

Politik/Wirtschaft: **Schulinterner Lehrplan (Sek. I)**

	<p>Handlungskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertreten die eigene Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu (HK 1), • erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese - ggf. probeweise - ab (Perspektivwechsel) (HK 2). 	
--	--	--

<p>Individuelle Förderung</p>	<p>Möglichkeiten der inneren Differenzierung Rollenbesetzung in Rollendiskussion, gestufte Aufgabenstellungen, gestuftes Material, Bonusaufgaben (vgl. Schulbuch)</p>
	<p>Anbindung von Förder- und Forderangeboten Wettbewerbsteilnahme</p>
	<p>Eigenständiges Üben im Rahmen von Hausaufgaben entfällt</p>

<p><i>Anbindung an weitere Bausteine des Schulprogramms</i></p>	<p>Fahrtenprogramm (Europäische Beziehungen)</p>
	<p>NRW-Schülerwettbewerb „Begegnung mit Osteuropa“, „Schülerwettbewerb Politische Bildung“, Europäischer Wettbewerb</p>

<p>Alternative Formen der Leistungsüberprüfung</p>	<p>Kompetenzen</p>	<p>Überprüfungsform</p>

Politik/Wirtschaft: **Schulinterner Lehrplan (Sek. I)**

Politik/Wirtschaft	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Konkretisierungen
<p style="text-align: center;">Unterrichtsvorhaben 9.2</p> <p style="text-align: center;">Thema des UV: Das globale Dorf: Deutschland im Zeitalter der Globalisierung</p> <p style="text-align: center;"><i>Inhaltsfelder des KLP: 8, 14</i></p> <p style="text-align: center;">Wochenstunden: 2 Stundenkontingent: 18-20 Std.</p>	<p>Sachkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren die Bedeutung und die Herausforderungen des Globalisierungsprozesses für den Wirtschaftsstandort Deutschland exemplarisch (SK 8), • beschreiben die Chancen und Risiken neuer Technologien für die Bereiche Politik, Wirtschaft und Gesellschaft (SK 11). 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Information und Kommunikation • Wirtschaftliche Globalisierung • Standort Deutschland (Standortverlagerungen und Auswirkungen auf Arbeitnehmer) • Tarifauseinandersetzungen • Globalisierung – weltweiter Wohlstand für alle?
	<p>Urteilskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen (UK 3), • reflektieren wirtschaftliche Entscheidungen und analysieren diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen und entwerfen dazu Alternativen (UK 5). 	
	<p>Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an (MK 1), • handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im Rahmen einer Pro-Kontra-Debatte (MK 6), • planen das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben und reflektieren Gruppenprozesse mithilfe metakommunikativer Methoden (MK 8). 	<p>Methodische bzw. Handlungsschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Debatte / Planspiel zu Standortverlagerungen oder Tarifverhandlungen • Arbeit mit ökonomischen Modellen (vgl. Buch S. 130 „Der Wirtschaftskreislauf als Analyseinstrument“)
	<p>Handlungskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind dazu in der Lage, in schulischen Gremien mitzuarbeiten und ihre Interessen wahrzunehmen (HK 6). 	
<p>Individuelle Förderung</p>	<p>Möglichkeiten der inneren Differenzierung Rollenbesetzung im Planspiel, Gestufte Aufgabenstellungen, gestuftes Material, Bonusaufgaben (vgl. Schulbuch)</p>	

Politik/Wirtschaft: **Schulinterner Lehrplan (Sek. I)**

	Anbindung von Förder- und Forderangeboten Wettbewerbsteilnahme „Planspiel Börse“
	Eigenständiges Üben im Rahmen von Hausaufgaben entfällt

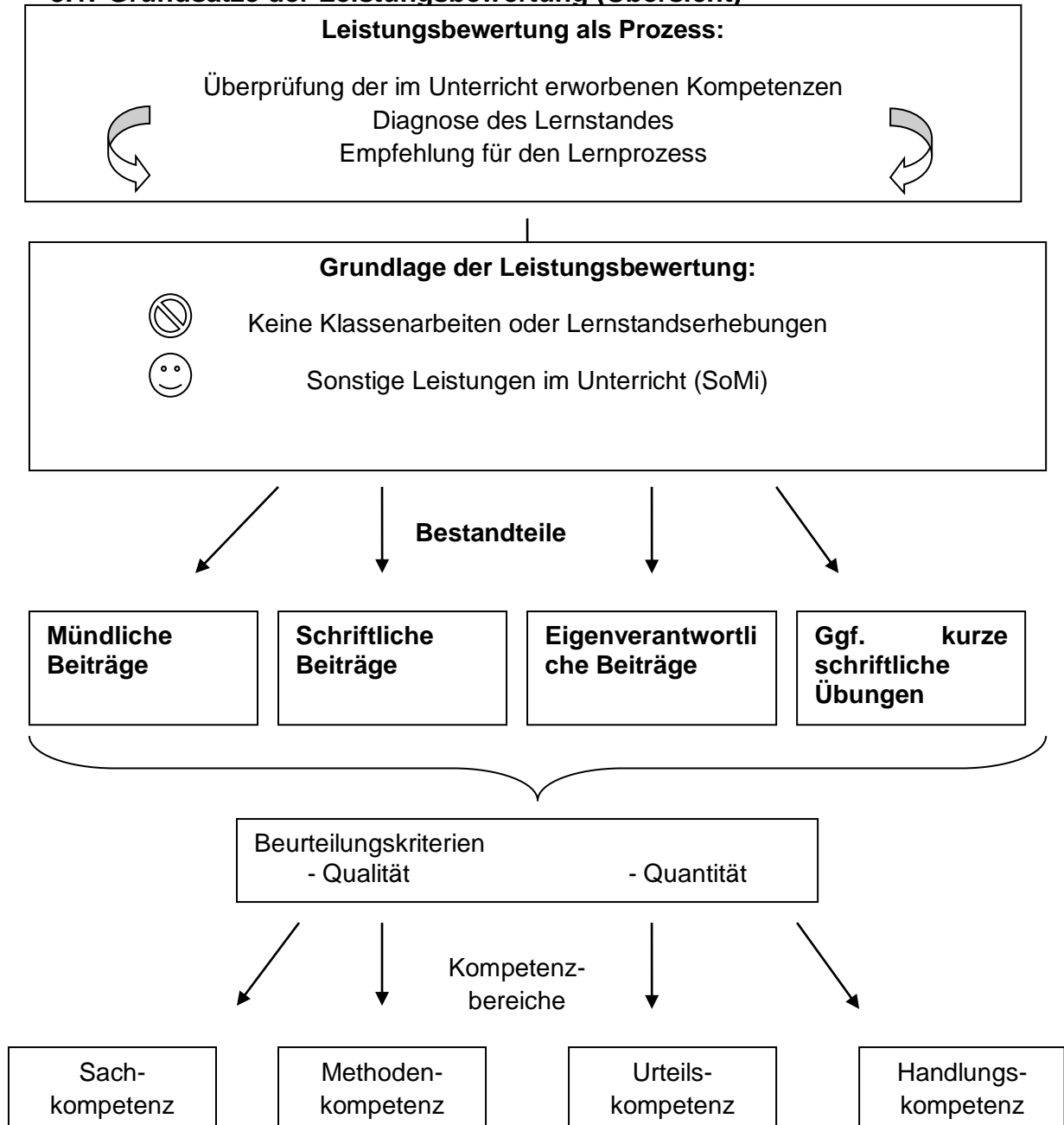
<i>Anbindung an weitere Bausteine des Schulprogramms</i>	Wettbewerbsteilnahme „Planspiel Börse“

Alternative Formen der Leistungsüberprüfung	Kompetenzen	Überprüfungsform

3. Leistungsbewertung

Die allgemeinen Grundsätze und Kriterien der Leistungsbewertung im Fach Politik/Wirtschaft sind den Schülerinnen und Schülern zu Beginn des Schulhalbjahres und bei besonderen Formen der Leistungsüberprüfung anlassbezogen im Hinblick auf die unterrichtsvorhabenspezifischen Kriterien bekanntzugeben und erläutern.

3.1. Grundsätze der Leistungsbewertung (Übersicht)



Ergänzende Erläuterungen

Schriftliche Übungen sind nur aus pädagogischen Gründen im Sonderfall vorgesehen. Die Gewichtung der einzelnen Kompetenzbereiche erfolgt nach Information der Lerngruppe aus dem jeweiligen Unterrichtszusammenhang heraus. Aus pädagogischer Sicht bleibt es der Lehrkraft vorbehalten, individuelle Lernvoraussetzungen in die Beurteilung einzubeziehen.

Erläuterungen zur Übersicht:

Rechtliche Grundlagen

- Rahmenvorgabe zur politischen Bildung
- Rahmenvorgabe zur ökonomischen Bildung
- Kernlehrplan SI Politik/Wirtschaft (G8)

Bestandteile der „Sonstigen Leitungen im Unterricht“ (Beispiele)

1. Mündliche Beiträge zum Unterricht:
 - Beiträge zum Unterrichtsgespräch
 - Mündliche Vorträge von Arbeitsergebnissen (Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit)
 - Texte etc.)
 - Referate
2. Schriftliche Beiträge zum Unterricht:
 - Protokolle
 - Mappen
 - Materialsammlungen
 - Portfolios
3. Eigenverantwortliche Leistungen:
 - Befragungen
 - Erkundungen
 - Präsentationen
 - Rollenspiele
 - Planspiele
 - Vorstellung außerunterrichtlicher Aktivität

Kompetenzen

1. Sachkompetenz:
 - Kenntnis der vermittelten Sachverhalte
 - Beherrschung der Fachsprache
2. Methodenkompetenz:
 - Auswertung von Diagrammen, Statistiken, Bildern Karikaturen
 - Auswerten von Texten

- Anfertigen von Lernplakaten
- Zielgerichtet Datenrecherche Anwendung geeigneter Methoden
- Reflexion der angewendeten Methoden

3. Urteilskompetenz:

- Nennen und begründen von Kriterien
- Orientierung an Kriterien der Urteilsfindung

4. Handlungskompetenz:

- Vertreten und Vermitteln ökonomischer und politischer Positionen im Rahmen verschiedener Formen der Meinungsäußerung (z.B. Diskussionen, Ausstellungen)

Merkmale der Qualität

- Erfassen der Aufgabe/ des Problems
- Genauigkeit der Kenntnisse Sicherheit in der Beherrschung der fachspezifischen Methoden
- Beherrschung der Fachsprache
- Tiefe und Breite der Argumentation
- Stimmigkeit der Aussagen
- Differenziertheit der Aussagen
- Vollständigkeit der Darstellung
- Verhältnis Aufwand/ Ertrag
- Wirkung auf den Lernprozess der Lerngruppe

Merkmale der Quantität

- Umfang der vorhandenen Kenntnisse
- Vielfalt von Aspekten
- Umfang und der Herstellung von Bezügen zu anderen Themen/Aspekten
- Umfang der kontinuierlichen Beteiligung am Unterricht

3.2. Form und Zeitpunkt der Leistungsrückmeldung, Würdigung individueller Lernfortschritte

Die Leistungsrückmeldungen im Fach Politik/Wirtschaft erfolgen anlassbezogen, z.B. nach einer Präsentation von Lernergebnissen. Darüber hinaus kann den Schülerinnen und Schülern im Rahmen des Schüler-Elternsprechtages eine individuelle Rückmeldung zu ihrem Kompetenzfortschritt gegeben werden. Dabei werden individuelle Lernfortschritte durch die Lehrkraft gewürdigt und Entwicklungspotenzial aufgezeigt.

4. Qualitätssicherung und Evaluation

4.1. Zielsetzung und Maßnahmen

Um den Schulinternen Lehrplan den Erfordernissen eines gegenwarts- und zukunftsbedeutsamen Faches Politik/Wirtschaft in der Schule einer sich wandelnden Gesellschaft anzupassen, muss der Lehrplan fortwährend überprüft werden. Dazu werden Erfahrungen der Lehrenden und Lernenden regelmäßig, z.B. im Rahmen der Dienstbesprechungen und Fachkonferenzen, ausgetauscht, mögliche Konsequenzen erörtert und entschieden.

4.2. Evaluationsprozess: Zeitpunkt, Zuständigkeiten und Beteiligung

Die Evaluation erfolgt laufend durch die unterrichtenden Lehrkräfte. Rückmeldungen werden durch den Fachkonferenzvorsitzenden bzw. die Fachkonferenzvorsitzende gesammelt, gebündelt und mindestens einmal jährlich im Rahmen einer Fachkonferenz unter Beteiligung von Eltern- und Schülerschaft zur Diskussion gestellt.

4.3. Dokumentation

Datum	Kapitel	Maßnahme
5.10.2016	2.2.2	UV 7.2.2: Projekttag Nachhaltigkeit aufgenommen
		UV 8.1.1: Dopplung HK und MK beseitigt
	2.3	UV 9.2.1 und 9.1 (Europa) getauscht
	3.1	Layoutfehler (Sonstige Leistungen) behoben
1.10.2018	2	Schwerpunktkompetenzen ausgewiesen